



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Gefertigten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, Tochter und Schwester, der Frau

## Ida Sicard v. Sicardsburg,

*Gerichtsbeamten-Gattin,*

welche Montag den 18. März 1901, um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr abends, nach langem schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, im 24. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theueren Verblichenen wird Mittwoch den 20. März 1901, präzise 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: Ma.-Enzersdorf, Johannesstrasse Nr. 8, nach der Pfarrkirche zu Maria Heil der Kranken geführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Orts-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag den 21. März 1901, um 9 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche zum Seelentrost der Verstorbenen gelesen werden.

Ma.-Enzersdorf, am 19. März 1901.

Heribert u. Ella Sicard von  
Sicardsburg,

als Kinder.

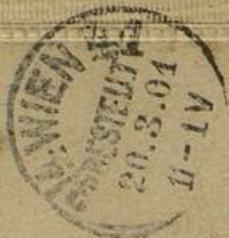
Anton u. Elisabeth Floderer,  
als Eltern.

Heinrich Sicard v. Sicardsburg,

k. k. Gerichtsbeamter,  
als Gatte.

Maria Haussner, Carola Berger

u. Poldi Floderer,  
als Schwestern.



Johannholzboorn

Lumitz

Moriz Siebold von

Sünderburg

k.k. Rittmeister



~~Wien~~  
~~...~~



Pillen

via Spahn-Lahn